

In liebevoller Erinnerung – in Memoriam Danke für die Zeit die Du mir geschenkt hast!

Katharina „Hasu“ Trösch – Iseli, geb. 15. Dezember 1961 – gest. 20. August 2016
Ehefrau, Schatz, Kumpel und liebster Mensch vom Dänu

Liebe Familie, Freunde und Bekannte von Katharina,

Mein innig geliebter Schatz konnte nach langer, geduldig ertragener Krankheit, heute Morgen friedlich, schmerzfrei und erlöst, Zuhause einschlafen. So ging Ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung!

Ende September 2014 geriet unser Leben jäh aus den Fugen. Diagnose Darmkrebs. Zwei Tage nach dieser Erkenntnis, und einer ersten OP fiel Katharina ins Koma. Dank Ihrem zähen und unerschütterlichen Willen meisterte Kathrin diese schwere Zeit.

Wieder Zuhause, nach rund 7 Wochen Spital, Intensiv Station und REHA, hofften und versuchten wir den Weg zurück in die Normalität. Was anfänglich gelang.

Die Rückschläge blieben leider nicht aus. Wie so oft bei dieser heimtückischen Krankheit stellten auch wir uns auf einen langen Kampf ein.

2015 verging mit Höhen und Tiefen, Hoffen und Bangen. Arztbesuche, Chemo-Therapien, dieses und jenes reichten sich die Türklinken der behandelnden Institutionen von Hand zu Hand.

Ein Lichtblick im Herbst! Ferien in unserer geliebten Bretagne! Zusammen mit unseren Freunden aus Camaret-sur-Mer genossen wir die vermeintlich letzten Wochen zusammen am Meer.

Ende 2015 gaben uns die Ärzte gute Hoffnung das Stoma (künstlicher Darmausgang) rückgängig zu machen. Ein weiterer Schritt Richtung Normalität.

Leider hat dies nie richtig funktioniert, und Ende Januar 2016 wurde erneut eine OP nötig um ein Stoma zu setzen. Diesmal im Dünndarmbereich. Die dadurch entstanden Konsequenzen für Kathrin waren einschneidend. Wir mussten mit Parenteraler Ernährung beginnen.

In den folgenden Monaten kamen weitere kurze und mittlere Spitalaufenthalte dazu. Einmal waren Bakterien im Blut, ein anderes Mal Pilze und Bakterien. Chemo Therapien wurden fortgesetzt, mehrere Antibiotika Kuren angesetzt und so weiter...

Die Tumore auf Leber und Lunge veränderten sich nicht wirklich, waren relativ stabil. Diese waren mittlerweile aber nicht mehr das Problem. Weitere Tumore im Bauchfell tauchten auf.

Neben dem sonst schon schwierigen Stoma öffnete sich vor kurzem ein weiter Eiterabszess, daneben sammelte sich enorm viel Wasser in den Beinen, was dazu führte das Wasser aus den Beinen auslief.

Es war nicht mehr schön mitanzusehen wie sich Kathrins Körper langsam „zersetzte“. Die Angst, dass noch mehr passierte, war täglich präsent. Die Pflege immer schwieriger. Und doch wollten wir Kathrins Wunsch möglich machen Zuhause, in unserer Welt, friedlich einschlafen und sterben zu können.

In den letzten Tagen, Wochen und Monaten, wurden ein Pflegebett, Badewannenlift und vieles mehr installiert, um Kathrin die grösstmögliche Mobilität zu ermöglichen. Zuletzt konnte Kathrin nur noch unter grosser Anstrengung selber ein paar Schritte in der Wohnung machen. Aber dank Kathrins enormem Willen und Zähigkeit schaffte Sie es immer wieder.

Da keine Therapien mehr möglich waren, der Körper zu wenig Energie bekam, wurde Kathrin zusehends schwächer, und war nun viel am Schlafen. Dank dem Einsatz von Verena, Kathrins Schwester und Zeit Ihres Lebens beste Freundin, plus in den letzten Tagen auch mit Hilfe einer Palliativ Spitex, konnten wir Sie Zuhause behalten.



So ging wenigstens Kathrins Wunsch in Erfüllung, Zuhause und ohne Schmerzen sterben zu können. Heute Samstagmorgen ca. um 7 Uhr wurde Kathrin endlich von Ihren Leiden befreit. Friedlich, entspannt und würdevoll durfte Kathrin einschlafen. Traurig und doch unendlich Dankbar dass wir es Dir ermöglichen konnten so von uns zu scheiden.

*Liebe Schatz, Du warst mir immer eine tolle Frau, Kumpel, Freund und Partner. Ich danke Dir für 26 schöne Ehejahre, Deine Liebe, Fürsorge und unendliche Energie in all dieser Zeit. Danke für Deine Unschätzbare Mithilfe in allen Lebensbereichen. – Wir hatten ein schönes, tolles, bewegtes, spannendes, harmonisches und privilegiertes Leben – Danke vielmals...
Du hinterlässt ein riesiges Loch, bist viel zu früh von uns gegangen... ich finde kaum Worte....
Hasu mach's guet, Ig ha di fescht fescht gärn, bi enorm truurig u vermisse di...tschüss liebe Hasu!*



*Grüß' mir das Meer, Silberne Wellen, Rauschen und schwellen, schön ist das Meer!
Grüß' mir das Meer, Golden es schäumt', ob es auch träumet? Tief ist das Meer.
Grüß' mir das Meer, Glückliche es scheint, Ströme es weinet, groß ist das Meer.*

Dankbar für alles, und vor allem...

Verena den Hartogh, Schwester und Freundin. Ihr enormer Einsatz ermöglichte uns noch Camping Besuche in Grandson, und nahm mir viel Druck und Pflegearbeit ab. Danke von Herzen Du hast alles gegeben für Kathrin. Deine Unterstützung ist unschätzbar!

...Frau Dr. Sautter - Onkologie, Onkologie Team Spital Thun, Team Dr. Heinz Matti – Hausarzt, Ärzte & Pflegepersonal Spital Thun, MPD Mobile Palliative Dienste, Spitex Region Thun.

...Familien Iseli, Mueti, Schwestern und Brüder von Kathrin.

...Beatrice Trösch, meiner Schwester, mit Lebenspartner Daniel Kunz.

...Freunden und Bekannten für Ihre Unterstützung, sei es moralischer Art oder für Hilfreiche Dienste.

Auf Wunsch von Kathrin gibt es keine Beisetzung und Abdankung. Sie wird kremiert, und Ihre Asche danach an unseren Lieblingsplätzen verstreut. Wir gedenken Kathrin an einer schlichten Feier im engsten Familienkreis.

Allerliebster Schatz, Du bleibst immer im Herzen, ich liebe und vermisse Dich....unvergessen.... Farewell – So long... es tut weh.... bis dann, wiedervereint im anderen Universum – Tschüss...